

# JAHRESBERICHT 2022



---

## BÜRGERGEMEINDE LIESTAL

A banner for the 175th anniversary of the Liestal Forestry Operation. The top half features a photograph of green leaves with sunlight filtering through. The number '175' is written in large, dark blue letters. The bottom half is a dark blue curved area with white text.

**175**

**175 JAHRE  
FORSTBETRIEB LIESTAL  
22. OKTOBER 2022**

Wir laden sie herzlich ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern –  
mit spannenden Aktivitäten für Jung und Alt.

# Inhaltsverzeichnis

1	PRÄSIDIALES VORWORT	3
2	POLITISCHE ABLÄUFE	4
2.1	BÜRGERRAT	4
2.2	VERSAMMLUNGEN	5
3	TÄTIGKEITEN IN DEN DEPARTEMENTEN	5
3.1	DEPONIEREN	5
3.2	FINANZEN	6
3.3	PERSONALWESEN	6
3.4	IMMOBILIEN	6
3.5	KULTUR, BRAUCHTUM UND SPONSORING	6
3.6	WALDBEWIRTSCHAFTUNG UND FORSTBETRIEB	6
3.7	EINBÜRGERUNGSWESEN	8
3.8	BÜRGERKOMMISSION (BÜKO)	9
4	MITWIRKUNG	9
5	ZUSAMMENFASSUNG, SCHLUSSWORT MIT AUSBLICK	10
6	ANTRAG DES BÜRGERRATES	10

# 1 Präsidiales Vorwort

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger,

wussten Sie, dass in der Schweiz rund ein Drittel der Fläche bewaldet ist? Im Gemeindebann von Liestal sind es gar fast zwei Drittel (1077 Hektaren Wald bei einer Gesamtfläche von 1821 Hektaren).

Der Wald ist Lebensraum für zahlreiche Säugetiere wie Reh, Fuchs, Dachs, Luchs, Wildschwein etc. Bemerkenswert ist zudem, dass rund ein Drittel aller in der Schweiz vorkommenden Vogelarten auf den Wald als Lebensraum angewiesen sind. Einzelne Arten bevorzugen spezifische Waldgesellschaften. Mittelspecht, Pirol und Baumläufer fühlen sich wohl in Eichenbeständen, während der Schwarzspecht, die Hohltaube oder der Waldlaubsänger Buchenwälder braucht. Der Schwarzspecht meisselt seine Höhlen am liebsten in dicke Buchenstämme. In Fichtenbeständen finden sich Tannen- und Haubenmeisen. Aber auch Amphibien und Reptilien bevorzugen den Wald oder waldnahe Gebiete als Lebensraum und zur Fortpflanzung. Im Gebiet Weideli, unterhalb der Deponie Höli finden sich sowohl im Auffangbecken des Oberflächenwassers als auch in den neu angelegten Tümpeln Larven von Feuersalamander und Kaulquappen der Geburtshelferkröten in grosser Zahl.

Den Wald als naturnahe Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren mit seinen vielfältigen Wirkungen, Aufgaben und Funktionen dauerhaft zu schützen und zu erhalten, gibt das Waldgesetz vor. Es soll zudem eine nachhaltige Nutzung des Waldes gewährleistet werden sowie dessen Schutz- und Wohlfahrtsfunktion sichergestellt werden. Wie das alles unter einen Hut zu bringen ist und was die gesetzlichen Vorgaben für die tägliche Arbeit unserer Försterinnen und Förster bedeutet, hat der Forstbetrieb anlässlich des 175-Jahr Jubiläums gezeigt. Auf der Sichtung wurden alle Facetten eines modernen Forstbetriebes demonstriert. Das Pflanzen von Jungbäumen, die Jungwaldpflege, die Pflege der gestuften Waldränder, die Holzernte und auch der Einsatz grosser Maschinen wurden vorgeführt. Ausserdem waren die Jäger mit einem Stand zu Gast und der Natur- und Vogelschutz zeigte seine Aktivitäten zugunsten der Vogelwelt. Einem Wellenmacher konnte man über die Schulter schauen und eine Künstlerin arbeitete mit den Materialien, Farben und Gerüchen des Waldes.

Das war Öffentlichkeitsarbeit im besten Sinn. Dem Forstbetrieb und der Verwaltung sei auch an dieser Stelle grosses Lob und ein grosser Dank ausgesprochen. Das Engagement des ganzen Teams für diesen denkwürdigen Jubiläumsanlass war grossartig!

Ein grosser Dank gilt zudem dem Leiter der Bürgergemeinde, Dani Wenk, der den Betrieb der Bürgergemeinde umsichtig und mit viel Geschick führt. Ebenso danke ich meinen Kollegen im Bürgerrat für die stets konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Franz Kaufmann  
Bürgerratspräsident

## 2 Politische Abläufe

### 2.1 Bürgerrat

Der Bürgerrat traf sich im vergangenen Jahr zu insgesamt 13 Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu bearbeiten. Die wichtigsten Beschlüsse werden nach den Sitzungen jeweils im Liestal aktuell veröffentlicht (Kurzprotokoll). Die Verteilung der Departemente und Aufgaben präsentiert sich wie folgt.

Department/Aufgabe:	Vorsteher:	Weitere Mandate	Stellvertretung
<b>Präsidium</b> Führung und Entwicklung, Deponien Lindenstock (Nachsorge) und Elbisgraben	Kaufmann Franz	Personalkommission Ersatz Einbürgerungsgespräche	Thür Franz
<b>Immobilien</b> Pachten, Baurechte, Bauland, Liegenschaften	Gränicher Beat	Begleitung Einbürgerungsgespräche	Schneider Domenic
<b>Finanzen</b> Beteiligungen, Personal	Thür Franz	Personalkommission VR Deponie Höli Liestal AG Vize-Präsident BGL	Gränicher Beat
<b>Kultur und Brauchtum</b> Veranstaltungen + Sponsoring	Schneider Domenic	SR Dichter- und Stadt-Museum (DISTL), SR Weihermätteli Integrationskommission	Stoll Hanspeter
<b>Forstwesen</b> Einbürgerungen (Führung der Einbürgerungsgespräche)	Stoll Hanspeter	Revierkommission Bennwil-Hölstein - Ramlinsburg und Lausen Rekultivierung Deponie Höli Personalkommission	Kaufmann Franz

Bürgerrat Legislatur 2020 bis 2024



Hanspeter Stoll

Franz Thür

Franz Kaufmann

Domenic Schneider

Beat Gränicher

## 2.2 Versammlungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden zu vier Versammlungen eingeladen:

Datum	Stimme-rechtigte	Schwergewicht der Themen
21.03.2022	94	<p>Militärhalle Liestal</p> <p>Präsentation und Genehmigung von folgenden Investitionskrediten (Schlussabrechnungen):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnüberbauung Grammet</li><li>- Einmaliger Beitrag für die Dauerausstellung an das Dichter- und Stadtmuseum</li><li>- Trocknungsanlage Brennholz</li><li>- Sanierung Turmstrasse</li><li>- Spielplatz Restaurant Sichten</li></ul> <p>Weitere Geschäfte und Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Genehmigung von 37 Einbürgerungsgesuchen</li><li>- Wiedereröffnung Deponie Höli im März 2022</li><li>- Vergabe von 40 Bürgerbriefen</li><li>- Erster Hinweis auf 175 Jahr Jubiläum</li></ul>
27.06.2022	97	<p>Chornschüre Sichten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Jahresbericht 2021</li><li>- Jahresrechnung 2021</li><li>- Genehmigung von 7 Einbürgerungsgesuchen</li><li>- Vergabe von 36 Bürgerbriefen</li></ul>
19.09.2022	57	<p>Stadtsaal Liestal</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kauf und Rückmiete Liegenschaften Pflegezentrum Brunnmatt</li><li>- Anlagestrategie Bürgergemeinde Liestal</li><li>- Genehmigung von 2 Einbürgerungsgesuchen</li><li>- Vergabe von 8 Bürgerbriefen</li></ul>
21.11.2022	79	<p>Stadtsaal Liestal</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Finanzplan 2023-2027</li><li>- Budget 2023</li><li>- Genehmigung von 3 Einbürgerungsgesuchen</li><li>- Vergabe von 3 Bürgerbriefen</li><li>- Vergabe Ehrenbürgerrecht an Hanspeter Meyer</li></ul>

## 3 Tätigkeiten in den Departementen

### 3.1 Deponien

In den Wäldern der Bürgergemeinde Liestal befinden sich drei Deponien: „Lindenstock“, „Elbisgraben“ und „Höli“. Diese Deponien werden nach dem jeweils neuesten Stand der Technik, des aktuellen Wissens und gemäss den gesetzlichen Vorgaben betrieben. Für die technische Geschäftsführung der Deponien hat die Bürgergemeinde einen Mandatsauftrag an die Firma GEOTEST AG vergeben.

#### Lindenstock

Die Deponie wurde im Jahr 1949 eröffnet, bis ins Jahr 1994 betrieben, danach renaturiert und 1999 abgeschlossen. Der Standort ist im Kataster der belasteten Standorte des Kantons Basel-Landschaft als (KbS) als «belastet, überwachungsbedürftig» eingetragen. Die Überwachung (Nachsorge) ist vertraglich und gesetzlich geregelt und die BGL kommt ihren Verpflichtungen nach. Im letzten Jahr wurden die Arbeiten im Zusammenhang mit der Nachsorge weitergeführt und die technische Untersuchung (TU) konnte abgeschlossen werden. Im Weiteren hat der Rat im vergangenen Jahr den 5. Jahresbericht (2016 bis 2021) zur Kenntnis genommen.

## **Elbisgraben**

Die Deponie Typ E wird vom Kanton, Amt für industrielle Betriebe (AIB), betrieben. Die Bürgergemeinde stellt rund die Hälfte des Deponieraums zur Verfügung. Die Entschädigung erfolgt in Form einer fixen Jahrespauschale und der angelieferten Mengen (variabel pro Tonne). Im vergangenen Jahr wurde im gewohnten Rahmen der ordentliche Betrieb sichergestellt.

## **Höli**

Das geforderte Baugesuch für das vorhandene Restvolumen wurde im Jahr 2021 eingereicht und am 2. Februar 2022 ist die neue Betriebsbewilligung ausgestellt worden. Im März 2022 konnte die Deponie, nach einer 10-monatigen Schliessung, wieder geöffnet werden. Die Anlieferungen verliefen anfänglich sehr zögerlich. Die Gesamtmenge pendelte sich Ende Jahr bei rund 110'000 t ein. An der Sitzung vom 18. Oktober 2022 hat der Bürgerrat entschieden, die sistierte Planung der Erweiterung der Deponie Höli plus wieder aufzunehmen.

### **3.2 Finanzen**

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2022 weist einen Ertragsüberschuss (Bruttogewinn vor a.o. Abschreibungen) von CHF 708'026.75 aus. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von rund CHF 3.3 Mio. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt nach allen Abschreibungen CHF 33.5 Mio. Weitere detaillierte Informationen zum Rechnungsabschluss können - wie immer - in der Rechnung (Finanz- und Textteil) nachgelesen werden. Dort nimmt der Bürgerrat im Textteil einen Vergleich zwischen der Zieldefinition im Budget und der Erreichung im Rechnungsjahr vor und liefert weitere Erläuterungen und Positionierungen zu Abweichungen vom Budget oder einzelnen Kontengruppen.

### **3.3 Personalwesen**

Per Ende 2022 lag die Summe der Stellenprozente aller Angestellten (Verwaltung und Forstbetrieb) bei 1'850% (Vorjahr 1'805%) und verteilt sich auf 23 Mitarbeitende. Die leichte Erhöhung ist auf die Anstellung eine Waldpädagogin (30%) und leichte Verschiebungen der Stellenprozente (Pensen Erhöhungen) zurückzuführen. Die Fluktuation ist allgemein tief, der Personalbestand entsprechend stabil.

### **3.4 Immobilien**

Im vergangenen Jahr konnte das Wohnhaus und die Einliegerwohnung beim Hofgut Talacker saniert und vermietet werden. In der Liegenschaft an der Kasernenstrasse 66 (ehemals Schreinerei Grolimund) konnten zwei Wohnungen saniert und ebenfalls vermietet werden. Die Wohnungen an der Rosenstrasse 14 waren zu 100% vermietet, in der Wohnsiedlung Grammet lag der Stand der Vermietungen zwischen 98% bis 100%. Die Wohnung im Restaurant Sichtern (OG) wurde für eine Flüchtlingsfamilie zur Verfügung gestellt und durch die Bürgergemeinde vollumfänglich finanziert.

### **3.5 Kultur, Brauchtum und Sponsoring**

Wald, Kultur und Brauchtum bilden eine wichtige Säule des gesamten Engagements der Bürgergemeinde. Die Bürgergemeinde beteiligt sich sowohl an traditionellen wie auch an aktuellen Anlässen und Veranstaltungen. Sie erteilt interne Leistungsaufträge an den Forstbetrieb für allgemeine Anlässe, den Wald und die Ökologie und Biodiversität. Unter letzteres fallen der Unterhalt von speziellen Lebensräumen und Waldrändern sowie die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Waldes, aber auch allgemeine Öffentlichkeitsarbeit. Im vergangenen Jahr konnten auch wieder die traditionellen Anlässe wie der Banntag, das Maisingen, das Verteilen der Uffertweggen, die „Lichtblicke“ oder der Räbelichtli-Umzug durchgeführt werden. Weitere Details, insbesondere auch die Höhe des finanziellen Engagements, können dem Bericht der Jahresrechnung entnommen werden.

### **3.6 Waldbewirtschaftung und Forstbetrieb**

Jeder öffentlich-rechtliche Waldeigentümer (Forstrevier) ist verpflichtet, dem Amt für Wald einen Jahresbericht abzuliefern. Darin sind die Details und fachspezifischen Bereiche aufgeführt. In den folgenden Kapiteln werden die wichtigsten Eckwerte kurz zusammengefasst.

## Verjüngung der Waldbestände

Diese wird, wenn immer möglich, auf natürliche Art vollzogen. Trotz grossflächiger Abräumungen von Altholzbeständen aufgrund der Trockenheit wird weiterhin nur in Ausnahmefällen mit Pflanzungen nachgeholfen. Auf der renaturierten Oberfläche der Deponie Höli werden jährlich mehrere hundert Bäume und Sträucher gepflanzt.

## Jungwaldpflege

Die Pflege der Jungwaldbestände sichert den Waldbestand der nächsten Generation. Es steht allerdings nicht mehr nur die Holzproduktion im Vordergrund, vielmehr geht es auch darum, unter den veränderten Rahmenbedingungen der Trockenheit mit vitalen und stabilen, sogenannten resilienten Wäldern die Erholungsfunktion zu sichern, gleichzeitig die Biodiversität zu erhöhen sowie weitere ökologische Aspekte entsprechend zu berücksichtigen.

## Holzernte

Holz ist der einzige nachwachsende Rohstoff! Dieser soll und darf weiterhin geerntet werden, denn nur ein bewirtschafteter Wald kann die drei Funktionen (Schutz-, Nutzwald und Erholung) nachhaltig sicherstellen. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die geschlagenen Holzmenngen (jeweils auf das Forstjahr bezogen, d.h. vom 1. Juli bis 30. Juni) der letzten 10 Jahre.

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
7'800 m <sup>3</sup>	8'200 m <sup>3</sup>	6'000 m <sup>3</sup>	6'650 m <sup>3</sup>	8'400 m <sup>3</sup>	8'150 m <sup>3</sup>	10'500 m <sup>3</sup>	6'300 m <sup>3</sup>	7'800 m <sup>3</sup>	11'300 m <sup>3</sup>

## Ausbildung und Dienstleistungen

Anfangs 2022 haben wieder zwei Austauschlernende aus dem Wallis einige Wochen «Baselbieter Waldluft» geschnuppert und im August konnte Joel Frey die Ausbildung zum Forstwart EFZ erfolgreich abschliessen. Die Dienstleistungen für andere öffentliche Waldeigentümer und Kommunen lagen im Bereich der Erwartungen.

## Biodiversität und Ökologie

Die Pflege und der Unterhalt von Gebieten mit einem hohen ökologischen Wert erachtet der Bürgerrat als eine wichtige Aufgabe der Bürgergemeinde. Die meisten Objekte brauchen regelmässige Unterhalt. Im Weiteren werden die im Rahmen der Ersatzmassnahmen erstellten Biotope unterschiedlichster Art durch den Forstbetrieb regelmässig gepflegt und unterhalten.

Neben verschiedenen Vernetzungsachsen bildet das Waldrandkonzept ein wesentliches Fundament der Biodiversität. Die gesamte Waldrandlänge umfasst rund 34 km. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die, seit dem Startschuss im Jahr 2012, neu eingerichteten und bereits bestehenden Waldrandlängen sowie die regelmässigen Pflegeeingriffe.

### Neu eingerichtete Waldränder (stufiger Aufbau)

Vor 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	20-22	Total
6'070 m <sup>1</sup>	1'860 m <sup>1</sup>	2'570 m <sup>1</sup>	1'145 m <sup>1</sup>	1'520 m <sup>1</sup>	430 m <sup>1</sup>	610 m <sup>1</sup>	770 m <sup>1</sup>	Keine	14'975 m <sup>1</sup>

### Waldrand Pflegeeingriffe

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
945 m <sup>1</sup>	2'040 m <sup>1</sup>	2'700 m <sup>1</sup>	2'395 m <sup>1</sup>	3'545 m <sup>1</sup>	3'470 m <sup>1</sup>	5'209 m <sup>1</sup>	5'100 m <sup>1</sup>

## Sachgüterproduktion

Der gesamte Umsatz im Sachgüterproduktionsbereich (Brennholz, Pfähle und Sägerei) konnte wiederum gesteigert werden. Der Trend der letzten Jahre setzt sich somit kontinuierlich fort. Insbesondere die Brennholzproduktion im Auftragsverhältnis für andere Forstbetriebe und Forstreviere verzeichnet eine steigende Nachfrage. Die anfangs Jahr ausgelöste Energiekrise führte zu einem enormen Anstieg der Nachfrage nach Brennholz. Dank der Trocknungsanlage war man stets in der Lage, die Nachfrage zu befriedigen. Die Auftragslage im Sägereibetrieb lag im Bereich der Erwartungen.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Neben dem Neuauftritt der Homepage wurde im Bereich der Berichterstattung in «Liestal aktuell» seit Januar 2022 professionelle Unterstützung zugezogen und das Erscheinungskonzept überarbeitet. Das Angebot im Bereich der Waldpädagogik wird genutzt, es gibt aber noch Ausbaupotential. Der Schwerpunkt in diesem Jahr lag klar bei der 175-Jahr Feier des Forstbetriebes (Forstverwaltung). Dieser Anlass hat mehrere Hundert Personen auf das Gelände gelockt. An verschiedenen Posten wurde das heutige Wirkungsfeld des Forstbetriebes eindrücklich gezeigt. Mit der Eröffnung des neu gestalteten Waldpavillons wurde der offizielle Teil abgeschlossen. Im Weiteren hat sich der Forstbetrieb auch stark am Bämbeleer Dorffest engagiert.

### **3.7 Einbürgerungswesen**

Eine wichtige Aufgabe der Bürgergemeinde besteht im Einbürgerungswesen. Sie muss prüfen, ob einbürgerungswillige Ausländerinnen und Ausländer die gesetzlichen Anforderungen für eine Einbürgerung erfüllen. Dies wird mit einem Einbürgerungsgespräch festgestellt. Die Gesprächsprotokolle werden vom Gesamtrat genehmigt. Vor der Aufnahme in das Bürgerrecht an einer Versammlung werden die Gesuche auch noch von der Bürgerkommission geprüft. Im Weiteren findet eine enge Zusammenarbeit mit den Kantonalen Amtsstellen statt. Im Berichtsjahr wurden 18 Einbürgerungsverfahren gestartet. An 13 Sitzungen fanden 22 Eignungsgespräche statt. Bei 8 Gesprächen resultierte eine ungenügende Eignung. Die Antragsstellenden können sich dann, frühestens nach einem halben Jahr, zu einem zweiten Gespräch anmelden. Im vergangenen Jahr wurde ein Gesuch abgebrochen bzw. zurückgezogen.

### **Ehrenbürgerrecht**

An der Bürgergemeindeversammlung vom 21. November 2022 wurde Hanspeter Meyer das Ehrenbürgerrecht von Liestal verliehen. Er ist eine äusserst verdiente Persönlichkeit, welche sich nicht nur durch seine unterschiedlichen und vielzähligen Mandate im öffentlichen Bereich auszeichnet, sondern auch durch sein Engagement von Publikationen wie Festschriften und Büchern.

Von der Bürgergemeindeversammlung ins Liestaler Bürgerrecht aufgenommen wurden:

#### **Ausländische Staatsangehörige:**

Benedetti geb. Amend, Nicola mit Amina und Emma, Danaci Mustafa, Dogan Sabri, Mainhardt Valentin mit Vincent, Karahan Nupelda, Ramin-Wright Elysanne, Thalian Maria, Begani Maurizio, Kindermann Maik und Susanne, Nahal Anissa mit Farrag Zain und Adam, Weinberg Michael, Ademaj Fljorie mit Diola, Ravisingh Rakshana, Ramin-Wright Leandra, Ümsür Hale, Hamdaoui Lila, Memiši Anita, Ferreira Martins Emanuel

#### **Erleichterte Einbürgerung 3. Generation:**

Aydemir Ilayda, Fagà Martine

#### **Schweizer Staatsangehörige:**

Barth Tanja, Baumann Marius und Gast Baumann Claudia mit Marc und Leon, Dickson Maria und Jeremy mit Daniel und Tom, Dettwiler Anina, Dettwiler Janick, Erni Benjamin und Nina mit Lia, Teo und Mae, Fonsegrive Katrin und Félix mit Matia und Émile, Gerber Christian, Kern Philipp, Keller Armin, Keller Sabine, Mägli Patrick mit Simon, Mägli Anina, Müller Johannes und Esther, Nebiker Toebak Anna Regula, Schaltegger Thomas und Silvia, Schmid Sascha, Schmid Guido und Christine, Wolf Ursula und Raymond, Guldemann Daniela, Cron Berchtold, Stéphanie, Eppler Sina, Eppler Michael und Sibylle mit Jana, Frei Doris, Frei Alida, Franke Philipp mit Linus, Eva und Kaspar, Gsell Regula, Gsell Sascha, Gindre Olivier mit Maniam Lilja und Leo, Hildebrandt Marianne, Puslerla Reto und Sabine mit Sophie, Linus und Nils, Zilio Heike, Zilio Laura, Zilio Fabio, Mayer Patrick, Buchmann Florence, Herzog Raphael und Tanja mit Mael, Noan und Lino

## Zusammenfassung der Aktivitäten im Einbürgerungswesen

Neu eingereichte Gesuche von Ausländern	18
CH-Bürger (ordentliche Einbürgerungen)	0
Geführte Einbürgerungsgespräche	22
Von der Bürgergemeinde genehmigte Einbürgerungsgesuche von Ausländern	18
- Anzahl erwachsene Personen	18
- Anzahl Kinder	6
- Aus Anzahl Ländern	7
Von der Bürgergemeinde genehmigte Einbürgerungsgesuche von Schweizern	37
- Anzahl erwachsene Personen	48
- Anzahl Kinder	22
Anzahl abgegebene Bürgerbriefe, insgesamt	90

### 3.8 Bürgerkommission (Büko)

Die Büko ist das vorberatende und prüfende Gremium der Bürgergemeindeversammlung und besteht aus 7 Mitgliedern, welche an der Urne gewählt werden. Sie prüft neben dem Rechnungswesen auch, ob die allgemeinen Rechtsnormen eingehalten werden, die Versammlungsbeschlüsse umgesetzt werden und der Bürgerrat seiner Tätigkeit als Vollzugsorgan (Exekutive) nachkommt. Dazu hat sie zwei Subkommissionen, die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission gebildet. Die Büko, welche durchaus als „kleines Parlament“ der Bürgergemeinde bezeichnet werden kann, setzt sich wie folgt zusammen (Stand und Funktionen 2022):

Holinger Lorenz (Präsidium Büko, GPK), Sennhauser Florian (Vize-Präsidium, GPKP), Barth Andreas (RPKP), Derungs Reto (RPK), Glatt Daniel (GPK), Heinzelmann Lukas (RPK), Wunderlin Verena (GPK)

Die Büko traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen. An diesen fand, neben den Vorbereitungen der bevorstehenden Bürgergemeindeversammlungen, jeweils ein reger Informationsaustausch mit dem BR statt. Die RPK hat die Rechnung 2021 und das Budget 2023 beurteilt und der Versammlung zur Annahme empfohlen. Die Jahresrechnung wird jeweils von einer externen Treuhandfirma im Auftrag der RPK geprüft. Im Weiteren wurde Ende des Jahres 2022 durch die GPK ein internes Audit im Zusammenhang mit der Verteilung der «Corona-Gelder» für Vereine und Institutionen durchgeführt.

## 4 Mitwirkung

Mitglieder aus Behörden und Verwaltung vertraten die Bürgergemeinde und den Forstbetrieb in folgenden Gremien:

BR Franz Thür	Verwaltungsratspräsident Deponie Höli Liestal AG
BR Domenic Schneider	Mitglied des Stiftungsrates des Dichter- und Stadtmuseums Liestal
	Integrationskommission der Stadt Liestal
	Stiftungsrat Weihermätteli (Tierpark)
BR Franz Kaufmann	Lenkungsgremium/Geschäftsleitung Nachsorge Lindenstock Betriebskommission Elbisgraben
BR Hanspeter Stoll	Revierkommission Bennwil und Lausen
	Geschäftsleitung Forstbetrieb
Alfred Guggenbühl	Verwaltungsrat Deponie Höli Liestal AG
Roman Zeller	Verwaltungsrat Deponie Höli Liestal AG
René Steinle	Stiftungsrats-Präsident PZ Brunnmatt
	Verwaltungsrat Deponie Höli Liestal AG

Daniel Wenk

Natur- und Landschaftskommission Liestal  
Nachsorge Lindenstock (Vorsitz, Lenkungsgremium)  
Verwaltungsrat Raurica Wald AG

Céline Pittet  
GEOTEST AG

Renaturierungskommission Elbisgraben  
Technische Geschäftsführung Deponien, Projektbegleitung Erweiterung Höli

Weiter wirkten verschiedene Behördenmitglieder und Mitarbeitende des Forstbetriebes und der Verwaltung in verschiedenen Verbänden, Fachvereinigungen, Kommissionen und Erfahrungsgruppen mit.

## 5 Zusammenfassung, Schlusswort mit Ausblick

Folgende Ereignisse, stichwortartig zusammengefasst prägten das vergangene Jahr

- Der Bürgerrat traf sich zu 13 Sitzungen, es wurden 4 Bürgerkommissionsitzungen durchgeführt und 4 Bürgergemeindeversammlungen.
- Die Mengenanlieferungen in der Deponie Höli liegen mit rund 110'000 t auf dem tiefsten Wert seit der Eröffnung im Jahr 2010.
- Die Auslastung der Wohnüberbauung Grammet lag im vergangenen Jahr die meiste Zeit bei 100%.
- Der Umbau des Talackers (Einliegerwohnung und Wohnhaus) konnte abgeschlossen werden. Ebenfalls saniert sind die zwei Wohnungen an der Kasernenstrasse 66a (ehemals Schreinerei Grollimund).
- Die Homepage und der Auftritt im Liestal aktuell wurden überarbeitet und erscheinen mit einem neuen «Gesicht».
- Am 22. Oktober 2022 wurde das 175-jährige Bestehen der Forstverwaltung mit einer eintägigen Veranstaltung auf der Sichern entsprechend gefeiert.

### Schlusswort mit Ausblick

Die zweite Hälfte der ersten Legislatur des neu zusammengesetzten Bürgerrates hat begonnen. In der ersten Hälfte konnte der Rat einige, bereits durch die Vorgänger eingeleiteten Projekte, umsetzen und abschliessen. In den nächsten zwei Jahren wird sicher ein Augenmerk auf der Erweiterung der Deponie Höli plus und der Planung des neuen Werkhofstandortes liegen. Seit 2004 hat die Bürgergemeinde eine eigene Exekutive und hat sich in den letzten Jahren zu einem eigenständigen Gemeinwesen entwickelt und seinen gesellschaftspolitischen Platz gefunden. Im Jahr 2024 jährt sich diese Selbständigkeit zum 20. Mal.

## 6 Antrag des Bürgerrates

Der Bürgerrat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, den vorliegenden Jahresbericht 2022 der Bürgergemeinde zur Kenntnis zu nehmen.